

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

336 (8.12.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 336. Sonntag den 8. Dezember 1850.

Bekanntmachung.

Nr. 15,248. Die Fleischtare bleibt bis auf weitere Verfügung unverändert.
Karlsruhe den 7. Dezember 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Erste Privatsterbkasse-Gesellschaft Karlsruhe.

Da dormalen die Beneficien für 4 Sterbfälle mit betragenden 1,200 fl. zu bezahlen sind, so werden diejenigen Gesellschafts-Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen noch im Rückstand haften, zu deren alsbaldigen Berichtigung hiermit dringend aufgefordert, um nicht genöthigt zu sein, das Ausschlußverfahren gegen sie einzuleiten.

Karlsruhe den 3. Dezember 1850.

Die Gesellschafts-Beamten.

Ortsverein für innere Mission.

Versammlung der Mitglieder Sonntag den 8. Dezember, Abends 5 Uhr, in der Mädchenschule, Lindenstraße Nr. 1.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Christlich gesinnte Herzen, welche in der heiligen Adventszeit die Größe der göttlichen Liebe in der Sendung ihres Heilandes tiefer empfinden, und in diesen Tagen einen um so heiferen Drang fühlen, ihrem Herrn in den Armen und Unglücklichen ein Opfer der Liebe darzubringen, haben uns seit Jahren mit freundlichen Gaben zu Weihnachtsgeschenken für die unserer Pflege anvertrauten Kinder erfreut, und der Herr hat, wie wir dankbar rühmen dürfen, an vielen derselben diese Gaben zum Segen werden lassen. Der Rechenschaftsbericht, welcher in den ersten Wochen des nächsten Jahres für die beiden letztverflohenen Jahre erscheinen wird, soll davon Zeugniß geben.

Möge denn solche christliche Liebe auch in diesem Jahre sich wieder bethätigen; der Herr wird nicht müde werden, auf die Gaben und auf die Geber seinen Segen zu legen.

Die unterzeichneten Mitglieder der Direction, sowie die Herren Hofprediger Deimling, Geistl. Rath Gass und Hofdiakonus Cneselius sind bereit, solche Gaben in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe den 1. Dezember 1850.

Die Direction.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Folgende Geschenke sind uns neuerdings gekommen: durch Vermittlung des Herrn Dekans Cneselius von Frau W. 2 fl. 42 kr., von A. 1 fl., von N. und R. 2 fl. 42 kr. und 8 kr.; sodann erhielten wir von Herrn M. F. W. 2 fl. und von der hiesigen Liederkalle den durch Verkauf der Programme und Liederterte bei der Abendunterhaltung am 30. November d. J. erzielten Erlös, nach Abzug der Druckkosten, mit 19 fl. Für diese Gaben sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus.

Die Direction.

Bekanntmachungen.

Nr. 19,912. In Sachen der Liquidations-Commission bei Großh. Kriegsministerium Namens des Großh. Kriegs-Ministers gegen den flüchtigen ehemaligen Kriegsschüler und Gefreiten Friedrich Monne von Karlsruhe, Forderung von 15 fl. nebst Verzugszinsen vom Zustellungstage an betreffend, ergeht auf Antrag der Klägerin

Bedingter Zahlbefehl an den Beklagten, Friedrich Monne, von hier, der Klägerin die Summe von 15 fl. und 5 pCt. Ver-

zugszinsen vom Tage der letzten öffentlichen Verkündung an zur Ungebühr bezogene Commandozulagen innerhalb 14 Tagen zu bezahlen oder die Forderung binnen gleicher Frist zu widersprechen, widrigens die Forderung für zugestanden erklärt würde.

Dies wird dem flüchtigen Schuldner auf diesem Wege bekannt gemacht.

Karlsruhe den 29. November 1850.

Großh. Stadtm.

Jacob und
H. F. Eißler a. j.

Nr. 20,128. Alle Gläubiger, welche in der Gant des Hutmachers Kessler hier ihre Forderungen heute nicht angemeldet haben, werden von der Masse ausgeschlossen.

B. R. W.
Karlsruhe den 27. November 1850.
Großh. Stadttamt.
Reinhard.

(3) [Ausschluß-Erkenntniß.] Die Gant des Kaufmanns W. A. Wielandt von hier betreffend. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche bis heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, hiemit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

B. R. W.
Karlsruhe den 28. November 1850.
Großh. Stadttamt.
Jacobi.

Die Lieferung des Bedarfes an reiner Aschensaugenseife und Talglüchtern für die großherzogliche Hofhaltung in der Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli 1851, bestehend in circa

- 30—40 Zentnern Seife und
- 20—30 " Talglüchter,

sowie des Bedarfes für großh. Hoftheater mit 7 Zentnern Gr und Sr Talglüchter, wird im Commissionswege an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wir laden daher die hiesigen Seifensiedermeister ein, ihre Angebote und Proben schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift: „Seife- und Talglüchterlieferung“ längstens bis Samstag den 21. d. M., Vormittags 11 Uhr bei unterfertigter Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Commissionen geschieht.

Die Lieferungsbedingungen können inzwischen auf dem Bureau der Hofökonomieverwaltung, sowie bei großh. Hoftheaterintendantz eingesehen werden.

Karlsruhe den 6. Dezember 1850.
Großh. Oberhofmarschallamt.
v. Schilling.
vdt. Ruppert.

Nr. 458. Alle etwa vom laufenden Rechnungsjahre noch rückstehende Forderungszettel für an die Landesgestütesanstalt geschene Leistungen jeder Art sind unfehlbar bis zum 15. d. M. bei der diesseitigen Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 1. Dezember 1850.
Großh. Landesgestüteskaffe.
M. Krauß.

Bekanntmachung.

Nr. 9772. Nach erhaltener Ermächtigung dürfen die bei der 14. Gewinnziehung herausgekommenen 1300 Stück 50 fl. Loose, welche planmäßig auf 1. Februar 1851 zahlbar sind, gegen $\frac{1}{3}$ fr. Sconto von einem Gulden jetzt schon eingelöst werden, welches den Besitzern dieser Loose hierdurch angeboten wird.

Karlsruhe den 7. Dezember 1850.
Großh. Amortisationskaffe.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Hardtwalde, Forstbezirk Friedrichsthal, werden öffentlich versteigert:

Mittwoch den 11. d. M.,
Distrikt Wannwald.

- 54 Stamm forsten Sägholz,
- 20 " " Bauholz,
- 34 Klafter " Scheitholz,
- 1950 Stück " Wellen;

Donnerstag den 12. d.
am Beiertheimer Brunnen ic.,

- 67½ Klafter forsten Prügelholz,
- 13½ " eichene Stumpen,
- 862 Stück forlene Wellen;

Freitag den 13. d.
Distrikt Langenblöse ic.,

- 27 Stamm eichen Bau- und Wagnerholz,
- 2 Klafter forlen Scheitholz,
- 26 " eichene Stumpen,
- 196 Stück forlene Wellen.

Die Zusammenkunft ist am 11. am Mühlburgerthor dahier, am 12. am Hirschtbor bei der Schlossgartenkaserne und am 13. auf der Friedrichsthaler Allee am Eggensteiner-Hagsfelder Weg jedesmal früh 9 Uhr.

Karlsruhe den 7. Dezember 1850.
Großh. Hofforstamt.
v. Schöna u.

(2) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das den Bierbrauer Christoph Künstlers Erben dahier gehörige zweistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Seitenbau und Bierbrauereigebäude, Anbau und Stallung in der Langen- und Herrenstraße liegend, neben Hofkupferschmied Erleben und Metzgermeister Glasner,

Montag den 30. Dezember l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 18,500 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 27. November 1850.
Bürgermeisteramt.
Walsh.

vdt. Müller.

(1) [Versteigerung.] Montag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr, werden in der hiesigen Mehlhalle 6 Säcke Mehl gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 4. Dezember 1850.
Bürgermeisteramt.
B. B. d. B.

E. Frey.

Waarenversteigerung

in der
Auktionsanstalt von **W. Kölle,**

Kasernenstraße Nr. 7.

Montag den 9. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden eine große Parthie schwerer seidener Kleiderstoffe, lange und viereckige gewirkte Shawls, seidene

und wollene Charpes und breite wollene Kleider- und Mantelstoffe gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Fahrnis- und Waarenversteigerung.

Dienstag und Mittwoch den 10. und 11. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, werden in der Karlsstraße Nr. 4 gegen baare Bezahlung versteigert werden: Pelzwaaren, Woll- und Baumwollwaaren, Seidenzeuge, Mantellets, Charpes, Halstücher, Handschuhe, Mantelstoffe, Tischzeug, Schuhe und Stiefel, Rum, Cigarren, Seife, Lichtbilder, Tusche und Farbenschachteln, kölnisches Wasser, Papier, Reiszzeuge, Gold und Silber und verschiedene Fahrnisse.

Öffentliches Geschäftsbureau von
Heinrich Noys.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu beziehen; auch sind daselbst 2 Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend ein jedes in 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Januar zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 61 im 2. Stock sind auf den 21. Dezember 3 schön möblierte Zimmer nebst Küche, Kammer u. s. w. zu vermieten.

Herrnstraße Nr. 32 im 2. Stock sind sogleich oder auf den 1. Januar 2 freundliche möblierte Zimmer an einen oder zwei Herren, sowie ein möbliertes Mansardenzimmer daselbst zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 23 sind zwei möblierte Zimmer sogleich beziehbar zu vermieten.

Kreuzstraße (alte) Nr. 7 ist im Seitenbau ein Logis von 2 großen Zimmern, Küche, Keller und Holzstall zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Langestraße Nr. 26 ist ein schöner Laden mit Wohnung und allen Erfordernissen sogleich oder später beziehbar zu vermieten. Näheres bei dem Hauseigentümer.

Langestraße Nr. 92 ist ein möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, an lebige Herren sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 98 ist eine schön möblierte Wohnung von 3 Zimmern, welche auch getheilt abgegeben werden können, sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 124 (Hofapotheke) ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar an einen Herrn oder ein solides Frauenzimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 187, nächst der Waldstraße, sind 2 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten, das eine davon ist groß und hat 2 Fenster auf die Straße gehend; auch können sie zusammen oder einzeln abgegeben werden.

Langestraße Nr. 233 ist der 2. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern und Alkof nebst allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung für 4 Pferde nebst Garten dazu gegeben werden. Näheres Hirschstraße Nr. 14, bei Bierbrauer Epper.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und den dazu gehörigen Erfordernissen, sogleich oder auf den 23sten Januar um billigen Preis zu vermieten. Ebenda- selbst ist im untern Stock ein Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Januar mit oder ohne Möbel zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Stephanienstraße Nr. 43, im 3. Stock, ist ein Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden; auch ist daselbst ein Zimmer mit einem Alkofen zu haben, worin ein guter Kochofen ist, welches mit oder ohne Möbel sogleich bezogen werden kann.

Zähringerstraße ist sogleich oder später eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, Küche und Keller zu beziehen; ferner ist eine Mansarden- wohnung von Küche, Speicher und Keller auf den 23. April k. J. zu vermieten. Näheres Lange- straße Nr. 177.

Zähringerstraße Nr. 17 ist ein schön möbliertes Zimmer für einen oder zwei Herren auf den 1. Januar 1851 zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost gegeben. Näheres im 3. Stock links.

Zähringerstraße Nr. 86, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftli- chem Waschhaus und Trockenspeicher, ganz oder theil- weise, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermie- then. Näheres im 3. Stock. Auch ist daselbst im 3. Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße ge- hend, sogleich zu vermieten.

Auf den 1. oder 23. Januar k. J. sind zwei Zimmer zu vermieten; ebenda selbst ist ein Man- sardenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Januar k. J. zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 10.

Bermischte Nachrichten.

(2) [Kapitalgesuch.] 12 bis 14000 fl. werden gegen mehr als doppelte Versicherung, halbjährliche Zinszahlung und erst bis Ende März zu geben, auf- zunehmen gesucht. Das Kontor dieses Blattes be- sorgt die Offerten.

(2) [Dienst Antrag.] Auf kommende Weihnach- ten wird ein Kellermädchen gesucht, welches mit guten Zeugnissen versehen ist. Näheres zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 26.

(1) [Dienst Antrag.] Es sucht eine anständige Familie auf Weihnachten ein Mädchen, das gut kochen, spinnen und waschen kann; nur solche aber, die über Reinlichkeit und sittliches Betra- gen sich genügend ausweisen können, mögen sich im innern Birkel Nr. 3, ebener Erde, melden.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches im Kochen und den übrigen Hausarbeiten erfahren ist, findet auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, so wie gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Dienst gesucht. Näheres Waldhornstraße No. 24.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weisnähen, Kleider machen und bügeln kann, auch gut mit Kindern umzugehen weiß und gute Zeugnisse hat, wünscht eine passende Stelle bei einer Herrschaft oder in einer kleinen Haushaltung hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen in der Schlachthausstraße No. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides und gewandtes Mädchen, das in allen feinen Kochereien wohl erfahren ist, auch nähen und bügeln kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Köchin oder Zimmermädchen. Zu erfragen in der alten Herrenstraße Nr. 7 im Hintergebäude 2 Stiegen hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches schön nähen, bügeln, sowie überhaupt in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht auf kommende Weihnachten eine Stelle als Zimmermädchen. Näheres hierüber Langestraße Nr. 203 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche schon mehrere Jahre bei Herrschaften gedient haben, vorzüglich im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren sind, wünschen auf nächstes Ziel passende Stellen zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 2 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen von achtbarer Familie sucht wegen Familienverhältnissen eine Stelle als Stubenmädchen bei einer honetten Familie oder als Haushälterin; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn und könnte sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Wo? ist zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen wünscht eine Stelle in einer kleinen Haushaltung, wo Hilfe im Kochen nöthig ist, um darin etwas zu lernen, oder zu Kindern; dasselbe würde sich mit geringem Lohn begnügen und könnte auf Weihnachten eintreten. Näheres Bähringerstraße Nr. 40.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches weisnähen, Kleidermachen und bügeln kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht hier oder auswärts eine Stelle in die Zimmer. Näheres alte Waldstraße Nr. 30 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Montag den 2. Dezember wurde zwischen 12 und 1 Uhr von der Roos'schen Bierbrauerei (jetzt Prinz), oder im Lokale selbst, durch den innern Zirkel bis in die Mitte der Waldstraße ein Cigarren-Etuis verloren. Wer solches im Kontor dieses Blattes abgibt, erhält **Einem Gulden** Belohnung.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Eisenbahnzug und ein gut erhaltener Ziehschitten, sowie ein Theater, welche sich besonders für Kinder als Weihnachtsgeschenke eignen, sind zu verkaufen: Langestraße Nr. 169 im 3. Stock.

Anerbieten.

Ein artiger, munterer, gebildeter, im Schreiben, Lesen und Rechnen erfahrener junger Mensch, kann auf dem Lande, in der Nähe einer Stadt, als städtischer Hauslehrer eintreten.

Außer den jetzt gewöhnlichen Kenntnissen im Lateinischen, Griechischen, Italienischen, Englischen, und wo möglich etwas Spanischen und Französischen, muß derselbe auch Mathematik, Musik und Zeichnen verstehen, gut vorlesen, fechten und tanzen können, auch in anderen häuslichen Diensten, als Kleider- und Stiefelputzen, nicht ganz ungeschickt sein, so wie bei Anwesenheit von fremden Herrschaften zum Serviren gebraucht werden können. Auf das Hebräische wird gerade nicht gesehen, dagegen desto mehr auf einen anständigen Wandel, und auf ein würdiges, humanes und liebevolles Betragen gegen die ihm anvertraut werdende Jugend.

Derselbe hat eine, seinen Dienstverrichtungen ganz angemessene Behandlung und, nebst Logis und Mittagstisch, ein der ersteren entsprechendes jährliches Salär — ein verhältnismäßiges Weihnachtsgeschenk bei besonderem Wohlverhalten und guter Ausführung ungerchnet — zu erwarten.

Endlich ist demselben noch gestattet, sich in seinen Freistunden mit Holzmachen und Gartenarbeiten, gesunde Leibesbewegung zu verschaffen. Hierauf Reflektirende wollen sich alsbald in Nr. 278 der Langenstraße eine Treppe hoch melden.

Verkaufs-Anzeige.

In einem hiesigen Privathause stehen folgende Gegenstände zum Verkauf unter der Hand, als: ein Divan mit 6 Stühlen, mit Pferdehaar-Inhalt; ein sehr schöner Bücherschrank mit Glasfenstern von Ahornholz. Näheres bei dem mit dem Verkauf beauftragten Unterzeichneten.

Wilhelm Christ, Kleinhändler,
Waldhornstraße Nr. 40.

In der alten Herrenstraße Nr. 15, im 3. Stock, sind verschiedene Gegenstände für Herrn, Damen und Kinder, zu Weihnachtsgeschenken sich eignend, sowie auch mehrere Pfund Bettfedern und Flaumen billigt zu verkaufen.

In der Langenstraße Nr. 112 ist ein getragener Pelzrock zu verkaufen.

Tausch-Antrag.

Ein mittelgroßes Haus dahier kann gegen ein größeres in der Nähe des Bahnhofs zu Heidelberg, worauf Gastwirthschaftsrecht ruht, vertauscht werden. Näheres im Kontor dieses Blattes zu erfahren.

Eine Gitarre wird zu leihen gesucht, worüber das Kontor dieses Blattes nähere Auskunft ertheilt.

Privat-Bekanntmachungen.

Besten reinen Landhonig, sowie alles zu feinen Bäckereien Erforderliche, in vorzüglichster Qualität, zu möglichst billigen Preisen bei

Jacob Giani.

— Strachino di Milano et de Gorgonzola, —

vorzüglichen Fromage de Brie, de Neuchâtel, de Roquefort, Münster-Käs u. c. empfiehlt bestens

C. Arleth.

Punschessenz mit Orangen.

Von dem so sehr beliebten feinen Punschessenz mit Orangen, sowie achter Krak, Rum und Cognac ist in ausgezeichneter Qualität zu haben bei **Conradin Haagel.**

Aechte Baseler Leckerlin,

sowie ausgezeichnet schöne Brettener **Honig-Lebkuhen** empfehle ich bestens.

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Caviar und Austern!

Pommerische Gänsebrüste,

Cabeljan, Schellfische, Bricken, Bückinge zum Braten und Roheffen, Spickaale, Salzlaberdan, Sardines à l'huile in 1/2 und 1/3 Büchsen, Erbsen und Bohnen in 1/2 und 1/3 Büchsen, Oliven, Capern und Champignon, Spiz-Morcheln in Flacon, frische und getrocknete Trüffel, Pariser Suppen-Zwiebel, englische mixed Pickles, Harveys, Reading, Beefsteak in Mushroom-Saucen, Cayenne-Pfeffer, ächte Pariser Gelatine.

Frische Südfrüchte aller Sorten für Dessert, alle Sorten Käse, Fromage de Brie, Roquefort u. c. bei **Gustav Schwieder.**

Cöliner Zucker pr. Hut Prima à 20 Kr. d. Pfd.

„ „ „ „ „ „ Pfund „ à 21 „ „

„ „ „ „ „ „ „ „ Hut Secunda à 19 1/2 „ „

Stampf-Zucker pr. Pfund „ „ „ „ à 20 „ „

Farin, erste Qualität „ „ „ „ 18 „ „

„ „ zweite do. „ „ „ „ 16 „ „

„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 14 „ „

Feinsten

gestoßenen und gesiebten weißen Zucker

zu Backwerk u. c. „ „ „ „ 22 „ „

Lampenöl, feinstes „ „ „ „ 12 Kr. pr. Schoppen.

Repsöl „ „ „ „ 10 „ „

Mohnöl „ „ „ „ 12 „ „

Feinstes Olivenöl „ „ 1 fl. 12 Kr. pr. Flasche

empfehlen „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „

Wilh. Beh.

Frische Solles, Cabeljan, Schellfische,

franz. und engl. Austern, frische Trüffel, ächt

russ. und deutscher Caviar, Bricken,

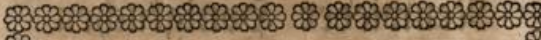
Bückinge zum Braten à 2 Kr. —

u. c. billigt bei **C. Arleth.**

Feinst crystallirtes Lampenöl

nebst allen Abstufungen Wiechen am Stück, sowie in Wachs getränkte, empfiehlt

August Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.



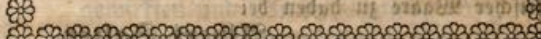
Kinderspielwarenempfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß auch für diese bevorstehenden Christfeiertage mein längst bekanntes Spielwaarenlager aufs Vollständigste assortirt ist; besonders schön eingerichtete Küchen, sowie auch Kinderwaffen, Säbel, Patrontaschen u. c. werden den gewünschten Anforderungen entsprechen.

Nebstdem ist eine Auswahl neuer vorzüglich schöner Blechwaare u. c., gleichfalls zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfehlenswerth zu nennen.

In Betracht der für dieses Jahr außerordentlich billig gestellten Preise, sieht geneigtem Zuspruch entgegen

W. Maeyer, Waldstraße Nr. 30,
zunächst dem römischen Kaiser.



Große, saftige, span. Orangen, Zitronen, Tafelmandeln, neue Malagrosinen, Sultanini, große Tafelweigen in Schachteln, Kranz- und feine Marceller Feigen, Muscatdatteln, Zitronat und Orangeat, alle Sorten feinen grünen und schwarzen Thee, Vanille, Zimmt, Nelken, Hauftenblase, Gelatine, alle Sorten in Essig eingemachte Früchte, Sardellen in Del, schöne, grüne Oliven, Capern, Trüffeln, Bordeaux- und Neekarzweitschen, Kirschen, Suppen-Leige, frische Macaroni, ganz alten Parmesankäs, saftigen Schweizer-, feinen weichen Limburger- und Bischer Rahmkäse u. c. empfiehlt zu den billigsten Preisen **Wilh. Beh.**

Deftern Anfragen nach Wachsbruch zu begegnen, zeige ich hiermit höflichst an, daß dasselbe nun auch bei mir zu haben ist, nebst einer Auswahl Unterlagen in diesem Stoff, die sich besonders auch für Weihnachtsgeschenke eignen.

Aechte französische Batist- und Linon-Tücher sind in schönster Auswahl eingetroffen und sehr zu empfehlen.

Den verehrten Damen widme ich noch die höfliche Anzeige, daß bei mir nun fortwährend eine Auswahl auf Mousselin gezeichnete Kragen, Streifen u. s. w. zu finden sind, die ich zur Abnahme zu empfehlen mir erlaube.

J. Soliva.

Empfehlung.

Extra feinstes Kunstmehl zu feinem Backwerk, Puder, fein gesiebten Zucker, besten Landhonig, frisches Citronat und Orangeat, schöne große Mandeln, frische Zibeben und Rosinen, frisch gestoßene Gewürze, Ceylon-Zimmt, Vanille, ganzen und gemahlene Safran, verschiedene Sorten grüne und schwarze Thee und Chocolate empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Neuwieder Honigkuchen

in Herz- und Kandelform, Basler Leckerli, feinsten Ananas-Arac, Drangen-Punschessenz, Arac- und Rum-Punschessenz, wasserhellen Arac de Batavia, feinsten Rum de Jamaica de St. Jago, alten französischen Cognac, Oberländer Kirschen- und Ziwetschgenwasser empfiehlt, sowie verschiedene Sorten feiner, mittel-feiner und ordinärer Liqueure in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen nebst frischen Drangen und saftigen Citronen, fein gestoßenem und gesiebttem Zucker und Gewürzen, für feine Backwerke, zu möglichst billigen Preisen.

C. Wall,

Waldbornstraße Nr. 32.

Brettener Honig- und Mannheimer Kandel-Lebkuchen nebst Baseler Leckerli sind in ganz guter frischer Waare zu haben bei

Albert Salzer,

Langestraße Nr. 144.

Nützliche und passende Weihnachtsgaben!

Auf kommende Festtage empfehle ich mein Lager in folgenden Gegenständen als vorzüglich zu Geschenken sich eignend:

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{1}{2}$ leinene Tücher,
Batist- und Linonstücher,
leinene und seidene Foulards,
Socken, Strümpfe, Unterbeinkleider u. Kamisöler,
weiße und farbige Hemden neuester Façon,
wollene Bett- und Bügeldecken,
Bettüberwürfe und Pique-Bettdecken,
Tischgebild- und Damastgedecke,
Handtücher und Servietten,
Bielefelder Leinen in ganzen und halben Stücken,
weiße und Naturel-, Damast-, Kaffe-Servietten,
 $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ und $\frac{14}{4}$ Tischtücher,
Pique- und Reifröcke u.
zu den billigsten Preisen.

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Pommer'sche Gänsebrüste,
westphälische Schinken, frische Göttinger,
Braunschweiger, Veroneser Salami, ächte
Lyoner Würste sind angekommen bei

C. Arleth.

Anzeige.

Zu bevorstehenden Feiertagen erlaube ich mir, mein auf's Vollständigste assortirtes Kleidermagazin in allen Arten von Röcken, Ueberwürfen, großen und kleinen Kapuzen, sehr schönen Schlafrocken, Ober- und Unterbeinkleidern, einer großen Auswahl Westen, Herrenhemden und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bestehend, zu den bekannten billigen Preisen bestens zu empfehlen.

C. Hirsch, Schneidermeister,

Langestraße Nr. 40.

Von den erwarteten **Cachnez** ist so eben wieder eine neue Sendung eingetroffen, und ich erlaube mir, solche nebst meinem reichhaltigen Lager von

Pariser und Lyoner Herren-Binden
und **Slips,**

als zu Weihnachtsgeschenken sich vorzüglich eignend, bestens zu empfehlen.

Karlsruhe den 5. Dezember 1850.

Heinrich Schnabel,

am Marktplatz.

Rithophanien

empfiehlt in neuester und großer Auswahl

R. Lindner, Waldstraße Nr. 9.

Importirte Cigarren.

Durch das Schiff „Gallardo“, Kapitän Carlos Mon, ist für uns eine direkte Zufuhr **ächter Savanna-Cigarren** angekommen, welche bereits hier eingetroffen sind, wovon wir unsern Abnehmern empfehlend die Anzeige zu machen uns erlauben.

J. Goldschmidt & Söhne,

Eck des Marktplatzes und der Langenstraße.

Christian Dertel, Webermeister,

Querstraße Nr. 3,

empfiehlt auf kommende Festtage seine eigenen Fabrikate, als:

2 Ellen breite Kleider- und Schurzzeuge in den neuesten Mustern und ächten Farben;

leinene und baumwollene Taschentücher, gedruckt und farbig, in jeder beliebigen Größe;

$\frac{1}{4}$ breite schwere Bettzeuge u. s. w.

Zugleich macht er seine geehrten Abnehmer noch auf eine schöne Auswahl von ganz schweren Checks zu Winterkleidern, Schlafrocken, Kanapee-Ueberzügen und dergleichen aufmerksam.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich eine Sendung feiner französischer Parfümerien erhalten habe, besonders Extrait double in allen Gerüchen; feinste Rosen-, Mandel-, Haselnuß-, Cocos-Nuß-Del-Soda-Seife; Cosmetique, ungarische Schnurrbartwachs; verschiedenartige wohlriechende Oele; ganz feine französische Pomade, Drangen-, Vanille-, Rosen- und Veilchen, das Loth zu 9 kr., welche ich ihrer Güte wegen bestens empfehle; auch ist bei mir das ächte kölnische Wasser von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichs-Platz und von Johann Maria Farina, an dem Jülichs-Platz No. 4, so eben eingetroffen.

Friseur Seilers Wittwe,

Langestraße Nr. 197.

Schloß Ortenberger

Wein, von verschiedenen Jahrgängen, wird in den gewöhnlichen Quantitäten verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

Kinderspielwaaren - Empfehlung.

Bausteine mit Plänen, Schattenspiele, Optiken, chinesische Feuerwerke, Geduld- und Gesellschaftsspiele in eleganten Etuis, Kaufläden, Puppenzimmer, große Theater, Schachtelwaaren, Kindermöbel, Pferde in verschiedenen Größen sowohl auf Räder als zum Schaufeln, Wagen von Holz, Küchen von Holz und Blech, Flinten, Säbel, Trommeln, Puppenköpfe von Holz, mit Haar und Glasaugen, sowie andere einschlagende Artikel sind in größter Auswahl aufgestellt und zu billigen Preisen zu haben bei

Friedr. Wilh. Köllig, Wittwe,
Langestraße Nr. 191,
dem römischen Kaiser gegenüber.

Anzeige.

Unterzeichneter bringt hiermit in empfehlende Erinnerung, als: jeden Tag frisch geräucherter **Frankfurter Bratwürste**, extra **Leber- und Blutwürste** in Schweinsdärmen, feiner **Schwarten- und Blut-Schwartenmagen**, **Schinken**, **Lyoner- und rohe Lyonerwurst**, gekochte **Zung und Zungenwurst**, roher und gekochter **Schinken**, gefalzenes **Fleisch** aller Art, **Dürrfleisch** und sonstige in mein Fach einschlagende reine Waare.

Mois Huber, Charcutier,
neue Kronenstraße Nr. 33.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß sie stets Weißzeug zum Waschen annimmt und auf's Reinlichste beforgt.

Katharine Gmwig,

kleine Herrenstraße Nr. 10 im untern Stock des Hintergebäudes.

Anzeige.

Die Unterzeichnete bringt hiermit in empfehlende Erinnerung, daß bei ihr stets fertige Herrenstiefel, Schuhe und Pantoffel, sowie alle Arten Kleider, Betten, Möbel und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu haben sind. Alle Arten gebrauchte Gegenstände werden in Tausch oder käuflich dagegen angenommen.

M. Meyer's Wittwe,
Langestraße Nr. 40.

Von einer Parthie vom vorigen Jahr zurückgesetzter Winterbuckskins werden, **um damit aufzuräumen, das Paar Hosen (4 Ellen) à 4 1/2 bis 6 fl., Paletots (3 1/2 Ellen) von 5 fl. bis 10 fl.** abgegeben bei

Mayer Seeligmann,
Ritterstraße Nr. 14,

neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Napolitaines (Checks) à 16, 18, 20 bis 22 kr. die Elle,

schwarzen und farbigen Orleans à 20—30 kr. die Elle,

Winter-Chales à 2 bis 5 fl. das Stück, habe ich so eben in großer Auswahl wieder erhalten, welche ich bestens empfehle.

Adolph Ettlinger,
Langestraße Nr. 137.

Zu Weihnachtsgaben

empfeht **N. Somburg,** Langestraße Nr. 199, eine wohl assortierte Auswahl der neuesten

Kindermode,

sowie alle Arten feiner und mittelfeiner **Stickerien**, Damen- und Kinderschürze, Negligé-Häubchen, Spitzen, alle Gattungen Handschuhe, sowie ein schönes Assortiment gestrickter Gegenstände für Kinder und noch verschiedene, besonders zu Weihnachtsgaben sich eignende Gegenstände.

Für bevorstehende Weihnachten empfehlen wir in reicher Auswahl für die **Damengarderobe** das Neueste in:

gewirkten und Winter-Chales, Drap Cachemire und Drap royal für Mäntel, Ternéaux, Satin-Duchesse, Pure-laine, Popline, Napolitaines, Lamas, Seiden- und Baumwoll-Sammit, schwarze und farbige Mailänder Glacé-Seidenzeuge (tout cuir), Fichus und Broches ic.

Ferner für die **Herrengarderobe:**

Das Neueste für Paletots, Hosen und Westenzeuge, alle Farben und Qualitäten feiner und mittelfeiner Tücher, Buckskin, Foulards, Cravattes, Slips, sowohl in Seide als auch in Wolle, in vorzüglich guter Waare und zu den billigsten Preisen.

L. S. Leon, Sohn,

Langestraße Nr. 169.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt bestens, als:

Brettener Honiglebkuchen 14 und 16 kr. das Pfund, Basler Lederlin, schönsten weißen körnigen Havannahonig, neuen frischen Citronat und Orangeat, neue große und kleine Rosinen, neue Sultanini, erlesene süße Mandeln, Pistazien, Cardamomen Gelatine in Blättern und Tafeln, reinste Chocolate a la Vanille, Canelle & santé eigenes Fabrikat, feinsten Peccothée mit Blüten, Perl- und Haysanthee, schönste fette Vanille, Citronen und Drangen, zu den billigsten Preisen.

Ferd. Schneider.

Ed der neuen Wald- und Amalienstraße.

Eine frische Sendung Bayerisches Bier ist angekommen und empfiehlt

F. Neff,

Langestraße Nr. 131.

Eine große Auswahl in
seidenen Regenschirmen
 empfiehlt zu sehr billigen Preisen

C. Wohlschlegel,
 Langestraße Nr. 177,
 bei Kaufmann Ueteh.

NS. Eine Parthie seidener Sonnenschirme,
 für Weihnachtsgeschenke sich eignend, wer-
 den zu 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. abgegeben.



Im Promenadepark

findet Sonntag den 8. Dezember die 2. musikalische
 Abendunterhaltung unter der Leitung des Herrn
 Kapellmeisters Fried. statt.

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 6 kr. die Person.
 Wozu höflichst einladet

Fried. Weid.

Reply!

We have never loved so kindly,

We have never loved so blindly.

N.

Literarische Anzeigen.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen**
 Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Winterdienst 1850/51

(vom 15. Oktober anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

1) Die Fahrtenpläne

der badischen Eisenbahnen,

„ Main-Neckar-Eisenbahn,

„ Taunus-Eisenbahn,

„ Frankfurter-Hanauer Bahn,

„ Frankfurter-Offenbacher Bahn,

„ pfälzischen Ludwigsbahn,

„ Main-Weferbahn.

2) Die Kurse der Silwagen zc., für

die Route von Frankfurt a. M. bis

Ofringen.

3) Die Omnibusfahrten, unter genauer

Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben

in Verbindung stehen.

4) Die Personen-Tarife

der badischen Eisenbahnen,

„ Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Bei Hirsch u. Comp. in Berlin ist erschienen
 und in allen Buch- und Musikalienhandlungen, in
 Karlsruhe bei **A. Bielefeld**, zu haben:

Wohlfeilste Klavier-Auszüge

beliebter Opern und Oratorien mit Text
 (vollständig und correct), Mozart's Opern, Don
 Juan 1 fl. 30 kr., Figaro's Hochzeit 1 fl. 48 kr.,
 Zauberflöte 1 fl. 12 kr., Titus 54 kr., Entführung
 aus dem Serail 1 fl. 30 kr., Idomeneo 1 fl. 30 kr.,
 Così fan tutte 1 fl. 48 kr., Requiem 54 kr., Gluck's
 Iphigenie in Tauris 1 fl. 30 kr., Beethoven's
 Fidelio 1 fl. 30 kr., Bellini's Norma 1 fl. 48 kr.,
 Haydn's Oratorium „die Schöpfung“ 1 fl. 12 kr.
 Ferner Ouverturen zu Mozart's, Gluck's, Cher-
 rubini's Boieldieu, Auber's und Rossini's Opern in
 saubern Heften zu 4 Ouverturen à 24 kr. das Heft.
 Ferner kleine Klavier-Auszüge (Ouverture
 mit beliebten Gesängen), Rossini's Barbier von
 Sevilla 1 fl. 12 kr. und Tancred 54 kr.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung
 in Karlsruhe ist zu haben:

Die Kunstwascherin

nach erprobten englischen und französischen Ver-
 fahrensarten, enthaltend Anweisung: Spitzen,
 Blonden, Tüll, Flor, Gaze, alle Arten seidener
 Zeuge und seidener Strümpfe; ferner Batist,
 Stickereien in Woll und Batist, Messeltuch,
 Mouffeline, Etoupe, Zig und Kattun, feine wol-
 lene und aus Wolle und Seide gemischte Zeuge,
 die verschiedenen Arten der ledernen Handschuhe,
 Straußenfedern, Strohhüte und weißes Pelzwerk
 zu reinigen und zu waschen; und endlich feine
 linnene und baumwollene Wäsche zu bleuen, zu
 stärken, zu plätten, zu pressen und zu kalandern
 oder zu mangeln. Nach dem Französis. der Mad.
 Pelouze, Gattin des berühmten Chemikers
 gleichen Namens. Mit 1 Quart. Abbildungen.
 8. 36 kr.

Jetzt, wo es gilt, sich einzuschränken und Erspar-
 nisse zu machen, wird obiges Büchlein, was dieses
 Streben so sehr unterstützt, von der Damenwelt
 freundlich begrüßt werden, denn es lehrt, die
 werthvollen Gegenstände der weiblichen
 Garderobe mit wenig Kosten in gutem
 Stande zu erhalten, zu konserviren und
 lange zu benützen.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen**
 Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und
 in allen Buchhandlungen zu haben:

Döll, J. Ch. Der Erzähler. Ein beleh-
 rendes Lesebuch für Jedermann. gr. 8^o. broch.
 1 fl. 30 kr. — 27 Ngr.

Dieses Buch, in dem der Verfasser in einer er-
 zählenden, belehrenden Weise interessante Gegen-
 stände der Naturlehre, Naturgeschichte, Gewerbs-
 kunde, Landwirtschaft und Geschichte, wie auch
 Züge und Charaktere aus dem Menschenleben mit-
 theilt, eignet sich seiner Tendenz, wie auch der klaren
 Schreibweise wegen zur Unterhaltung für die reisere
 Jugend, insbesondere aber als Lesebuch für Schul-
 anstalten.

Cäcilien-Verein.

Dienstag den 10. d. findet das dritte Abonnementkonzert statt.

Der Vorstand.

Inhalt:

Erste Abtheilung.

- 1) Quartett für Klavier von W. A. Mozart (G-moll), vorgetragen von den Herren W. Kalliwoda, Berger, H. Strauß u. Seegiser.
- 2) „Der Hirt auf dem Felsen“, Lied für Sopran mit Begleitung der Klarinette von Franz Schubert, gesungen von Fräul. Rutschmann, und begleitet von Herrn Schwarz.
- 3) Fantasie für das Violoncell von J. Stravsky, vorgetragen von Herrn N. Eichhorn.
- 4) Sextett für zwei Violinen, Altviolen, Violoncell (mit Kontrabaß) und zwei Hörner von L. van Beethoven, vorgetragen von den Herren Berger, Schneider, H. Strauß, Seegiser, Fröhner, Schünke und Ott.

Zweite Abtheilung.

- 5) Orpheus. Oper in 3 Aufzügen von Chr. Gluck.

Die Soloparthien des Orpheus und der Euridice werden gesungen von Herrn Kammerfänger Oberhoffer und der Hofopernsängerin Fräulein Rutschmann.

Anfang 6 Uhr, Ende um 9 Uhr.

Texte der Oper „Orpheus“ sind in den Musikhandlungen von A. Bielefeld und E. Siehne, beim Vereinsdiener Jäger, sowie am Abend der Aufführung beim Eingang um den Preis von 6 kr. das Exemplar zu erhalten.

Subscriptionsbedingungen:

Der Abonnementpreis für alle 6 Konzerte, welche in dem großen Saale der Gesellschaft Eintracht stattfinden, beträgt 2 fl. 24 kr. Mitglieder des Cäcilien-Vereins und der Eintracht zahlen einen ermäßigten Betrag von 1 fl. 30 kr. Eintrittskarten zu einem einzelnen Konzerte kosten 48 kr., und sind nur an der Kasse zu erhalten. Die Billete sind überhaupt für jede Aufführung gültig. Eintrittskarten für sämtliche Konzerte sind zu haben in den Musikhandlungen von A. Bielefeld und E. Siehne, wie auch bei dem Vereinsdiener Jäger.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend präcis um 6 Uhr **Generalprobe** von Gluck's Oper „Orpheus“.

Der Zutritt zu dieser Probe ist nur den Mitgliedern erlaubt; Texte der Oper sind beim Vereinsdiener Jäger zu 6 kr. das Exemplar zu haben.

Der Musikdirektor.

Bürger-Verein.

Wer noch eine Forderung an unseren Verein zu machen hat, wolle seine Rechnung längstens bis zum 15. dieses einreichen, da später eingehende für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Zur Wahl des neuen Comites und Ausschusses werden unsere wirklichen Mitglieder hiemit einge-

laden. Der zur Aufnahme der Stimmzettel bestimmte Kasten bleibt bis zum 15. dieses aufgestellt.
Der Vorstand.

Gewerb-Verein.

Montag den 9. d., Abends 7 Uhr: Vortrag des Herrn Bergrath Dr. Walchner über die im Großherzogthum Baden vorkommenden Materialien, die mit Nutzen zu Wassermörtel verwendet werden.
Der Vorstand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. Dezember. 168. Abonnementvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Dame von Avenel.** Oper in 3 Aufzügen von Boieldieu. Anna: Fräul. Römhild.

Montag den 9. Dezember. 169. Abonnementvorstellung. Erste Abtheilung. **Von Sieben die Häßlichste.** Lustspiel in vier Akten von Angely.

Frankfurter Börse am 6. Dezember 1850.

| GELDSORTEN. | | | | | |
|---------------------|-----|-----|---------------------|-----|-------|
| GOLD. | | | SILBER. | | |
| | fl. | kr. | | fl. | kr. |
| Neue Louisd'or | 11 | 5 | Gold al Marco | 382 | — |
| Pistolen | 9 | 40 | Preussische Thaler | 1 | 45 |
| ditto Preuss. | 9 | 55 | 5 Franken Thaler | 2 | 20 |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 | 44 | Hochhaltig - Silber | 24 | 30 |
| span. Ducaten | 5 | 36 | | | |
| 20 Franken-Stücke | 9 | 21 | DISCONTO | 3 | 0/100 |
| Engl. Sovereigns | 11 | 42 | | | |

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

| 7. Dezbr. | Thermometer | Barometer | Wind | Witterung |
|------------|-------------|-----------|------|-----------|
| 6 U. Morg. | — 1 | 28" 2" | Df | hell |
| 12 „ Mitt. | + 3 | 28" 2" | „ | „ |
| 6 „ Abds. | + 0 | 28" 2" | „ | „ |

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1850 anfangend.

| Abgang von Karlsruhe. | | Richtung nach Karlsruhe. | |
|--|--|---------------------------------|--|
| Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. | Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Ebringen, Basel. | | |
| 6 Uhr — Min. Morgens, | 6 Uhr 30 Min. Morgens, | | |
| 10 „ — „ „ | 9 „ 20 „ „ | | |
| 2 „ 30 „ Nachm. | 1 „ 20 „ Nachm. | | |
| 6 „ — „ Abends. | 5 „ 25 „ Abends. | | |
| Ankunft in Karlsruhe. | | Richtung von Basel, Freiburg u. | |
| Richtung von Mannheim u. | Richtung von Basel, Freiburg u. | | |
| 9 Uhr 10 Min. Morgens, | 9 Uhr 52 Min. Morgens, | | |
| 1 „ 10 „ Mittags, | 2 „ 21 „ Nachm. | | |
| 5 „ 13 „ Abends, | 5 „ 50 „ Abends, | | |
| 8 „ 36 „ „ | 8 „ 41 „ „ | | |

Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
- Den 30. September. Amalie Friederike Helene, Vater Friedrich Karl Wagner, Revisor.
 - Den 1. Oktober. Jakob Friedrich Ludwig und Karl August Franz, Vater Ludwig Schnürer, Gastwirth hier, Bürger in Egenstein.
 - Den 1. Adoff, Vater Wilhelm Pfeiffer, Bürger und Fabrikarbeiter.
 - Den 2. Marie Elisabeth Hermine, Vater Friedrich Mößinger, Bürger und Schneidermeister.
 - Den 2. Sophie Elisabeth Franziska, Vater Friedrich Christian Helm, Bürger und Schuhmachermeister.
 - Den 5. Ein todtgeborener Knabe, Vater Hugo von Schwierstadt, k. preuß. Oberregierungsrath.
 - Den 5. Ludwig Johann Daniel, Vater Ludwig Wisler, Bürger und Kaufmann.

- Den 6. Juliane, Vater Johann Michael Kenschler, Bürger in Weingarten, Bahnwart hier.
 Den 7. Julie, Vater Christian Griesbach, Bürger und Kaufmann.
 Den 8. Andreas Georg, Vater Andreas Meier, Bürger und Schreinermeister.
 Den 8. Luise, Vater Wilhelm Wolff, großh. Kammerdiener.
 Den 8. Ida, Vater Karl Freiherr Röder von Diersburg, großh. Kammerherr und Landstallmeister.
 Den 10. Ferdinand Edmund Karl Alfred, Vater Alfred Freiherr von Degensfeld, großh. Hauptmann.
 Den 12. August Friedrich, Vater Christian Schwarz, Bürger und Hofmusikant.
 Den 14. Amalie Katharine, Vater Friedrich Michael, Oberfeldwebel, Bürger in Bretten.
 Den 14. Friedrich Wilhelm Ludwig, Vater Ludwig Christian Frig, Bürger und Tüncher.
 Den 14. Wilhelm Ludwig Franz, Vater Wilhelm Lauffin, Bürger und Kirchendiener.
 Den 16. Elise Wilhelmine Karoline, Vater August Karcher, Bürger und Buchbindermeister.
 Den 16. Hermann, Vater Emilio Balbach, Bürger und Rentier.
 Den 17. Ein todtgeborener Knabe, Vater Gottfried Heinrich Kiefer, Bürger in Durlach, Maschinenmeister hier.
 Den 17. Anna Marie, Vater Ernst Ludwig Deimling, Bürger und Graveur.

- Den 20. Anna, Vater Moriz Dürr, Bürger und Uhrmacher.
 Den 20. Friederike Stephanie, Vater Friedrich Mayer, Bürger und Hofhäfner.
 Den 20. Emma Karoline Margarethe, Vater Karl Friedrich Dölter, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 21. Leopoldine Ernestine Christiane Juliane Mathilde, Vater Jakob Steinmez, Bürger und Gastwirth.
 Den 23. Alfred, Vater Karl Weiß, Bürger und Bierbrauer.
 Den 24. Anna Friederike, Vater Jakob Benz, Bierwirth hier, Bürger in Lahr.
 Den 26. Otto Wilhelm Karl Konstantin, Vater August Müßlin, großh. Ministerialrath.
 Den 28. Alexander Ferdinand Christian, Vater Christian Einscheid, Bürger und Schmiedmeister.
 Den 28. Karoline Margarethe Jakobine Wilhelmine, Vater Jakob Häßlinger, Bürger und Buchbindermeister.
 Den 29. Emil Julius, Vater Michael Geier, Bürger und Spanner.
 Den 29. Marie Luise Karoline, Vater Johann Jakob Kirchner, Faktor hier, Bürger in Schweinfurt.
 Den 29. Bertha Christiane, Vater Georg Köllenerberger, Bürger und Bierbrauer.
 Den 30. Johann Eduard, Vater Johann Neustle, Bürger in Singen, Bedienter hier.
 Den 31. Friederike, Vater Christoph Glasner, Bürger und Bierbrauer.

Für bevorstehende Weihnachten empfehlen wir eine reiche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten

gewirkten und Tartan-Chales (in allen Größen), schwarzen und farbigen Lustrinos, Damast-Seidenstoffen, Atlas, Satin de chine und Moirée; Drap de Cachemire, Crepp und Zephyr (für Mäntel), Satin de laine, Cachemire d'Ecosse, Thybets, Pure-Laine, Silk Alpaccas, Popline, Lamas, Napolitaines, Tarlatane, Moll, Organdys; Seiden- und Baumwoll-Sammete, tamburirten und gestickten Vorhangstoffen, acht ostindischen Foulards, Slips, Cravatten, Fichus, Broches etc. etc., und sichern neben prompter und reeller Bedienung stets die billigsten Preise zu.

Frey & Leipheimer,

Langestraße Nr. 96.

REGENSCHIRME

in sehr großer Auswahl, für deren Güte garantirt wird, zu ermäßigten, jedoch festen Preisen empfiehlt

C. W. Klotz,

Langestraße Nr. 143.

N.S. Eine Parthie Sonnenschirme, die sich namentlich zu Weihnachtsgeschenken eignen, und worunter sehr schön gefütterte zu 4 fl. per Stück sind, werden, um damit zu räumen, unter dem Ankaufspreis abgegeben.

Zu Weihnachten 1850.

Georg Holtzmann

in Karlsruhe,

Langestraße Nr. 155, dem Erbprinzen gegenüber.

Auf die bevorstehenden Feiertage erlaube ich mir, meine Buch- und Kunsthandlung hiermit bestens zu empfehlen. Ich war bemüht, eine reiche und sorgfältige Auswahl solcher Artikel zu treffen, welche sich zu Geschenken eignen, z. B.

Bilderbücher

in allen Arten, mit und ohne Text, im Preis von 6 Kr. bis 12 fl.

Kinder- und Jugendschriften

nach sorgfältiger Auswahl in großer Mannigfaltigkeit, ebenso ist die

Literatur der schönen Wissenschaften,

sowie der

Erbauungsschriften und Gebetbücher

neu ergänzt. Ferner empfehle ich

Kupferstiche, Lithographien, Albumblätter, Zeichenvorlagen,

ebenso

Cartonage-Arbeiten der geschmackvollsten Art,

Stammbücher, Necessaires, Zeitungsmappen, Handschuhkästchen, Markenteller, Schmuckkästchen, Lesepulte, Colfrets u. c.

Albums, Poesies, Portefeuilles, Mappen,

Brieftaschen, Agenda, Notizbücher, Cigarrenetuis, Porte-monnaies u. c.

Neu eingetroffen sind ferner:

Spiele für Kinder und Erwachsene,

z. B. Gesellschaftsspiele, Anziehpuppen, Belagerungsspiel, chinesisches Feuerwerk und Schattenspiel, Lotto, Domino, Damen und Schach, Nonnenspiel, Metamorphosen, Bausteine, Diorama, Polyporama u. c.

Spielkarten und Spielmarken,

Schreibmaterialien und Schulbedürfnisse,

feine Pariser Luxuspapiere, Couverten,

Schriften und Christenumschläge, liniertes Papier, Federn, Bleistifte, Schieber, Federmesser, Reißzeuge, Siegellack, Oblaten,

Farben und Farbschachteln,

Kalender mit Ansichten und Farbendruck.

Zu nützlichen Weihnachts = Geschenken

empfehlen wir eine große Auswahl der neuesten Buckskins, Westenzeuge in Sammt, Seide, Cachemir und Wolle, Halsbinden, Slips, Cache-nez, seidene und leinene ostindische Foularde, Umknüpfstücher, weiße leinene Batist- und Linon = Sacktücher mit den neuesten Borduren; schwarze Mailänder Seidenzeuge von anerkannter Güte; Merinos und Thibets in allen Farben; Draps cachemir, Lady Coatings, Damentücher; Tisch- und Bodenteppiche aller Art u. dgl. m.

Mathiss und Leipheimer.

Gänzlicher Ausverkauf

bei

J. Nathan Lewis,

Lammstraße Nr. 4.

Von heute an werden folgende Waaren, um damit gänzlich aufzuräumen, um sehr billige Preise abgegeben:

Glatte und faconirte Thibets, Orleans und Merinos, glatte und carorirte Checks, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ breite Baumwollenzeuge, $\frac{6}{8}$ breite Cattune und Druckcattune. Tuch, ganz und halbwoollene Buckskins, leinene und baumwollene Hosenzeuge. Eine große Parthie Westenzeuge, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Gewirkte und carorirte Shawls. Eine Parthie weiße Waaren, als: glatte und carorirte Jaconets, glatte, brochirte und gestickte Moll von $\frac{6}{8}$ bis $\frac{12}{8}$ breit, Leinwand und Gebild, Barchent und $\frac{8}{8}$ breite Drillich.

NS. Ich mache zugleich die Anzeige, daß der geräumige Laden nebst Wohnung auf den 23. Januar zu vermietthen ist.

Karlsruhe, am 8. Dezember 1850.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Gebirgen. Hr. Hummel, Partikulier v. Straßburg. Hr. Gerhardt, Dr. v. Köln. Hr. Heinzel, Kfm. v. Offenbach. Hr. Stephan, Rechtsanwalt m. Sat. v. München. Hr. Strauß, Kfm. v. Bremen.

Goldener Adler. Hr. Hauck, Weinhl. v. Heinsheim. Hr. Ott, Bürgermst. v. Oberweier. Hr. Walter, Holzhdl. v. Schiltach. Hr. Heid, Part. v. Wiesloch.

Goldenes Kreuz. Hr. Stern, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heuken, Kfm. v. Bremen. Hr. Eivers, Kfm. v. Meran. Hr. Gazzara, Kfm. v. Havre. Hr. Rehrlich, Rent. v. Wien. Zrl. Loring m. Schwester v. Königsberg. Dr. Erabne, Kfm. v. Köln.

Goldener Ochse. Hr. Habricht, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Stein, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Kühn, Kfm. v. Mainz. Hr. Armbruster, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Gantner, Gutsbesitzer v. Eichstetten. Hr. Jung, Kfm. v. Baden.

Hr. Keimann, Lehrer v. Bern. Hr. Nilles, Landwirth v. Ruppenheim. Hr. Feidelmann, Dekan v. Willigheim. Hr. Ballard, Oberaufseher von Freisfeld. Zrl. Smeyer von München.

Goldenes Schiff. Hr. Zimmermann, Hdm. v. Einshelm. Hr. Berthelmer, Hdm. v. Eichersheim. Hr. Daberer, Kfm. v. Rast.

Rheinischer Hof. Hr. Hoferey, Geometer v. Schiltach. Hr. Heim u. Hr. Ill, Kfl. v. Achern.

Römischer Kaiser. Hr. Steniel, Kfm. v. Freiburg. Hr. Bruck, Kfm. v. Ettlin. Hr. Binkros, Kfm. v. Brezgenz. Hr. Schweizer, Kfm. v. Frankfurt.

Schwan. Hr. Hauser, Dek. v. Kirchart. Hr. Jaffe, Hdm. v. Oberbergen. Hr. Weindel, Stud. v. Neuenberg. Hr. Gebhardt, Fabr. v. Müllheim. Hr. Gelfus, Hdm. v. Darmstadt.

In Privathäusern.

Bei geh. Regierungsrath v. Stockhorn: Zrl. Haas v. Köln. — Bei Waler Hock: Zrl. Krauß v. Baden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.